

# Gute Nacht, Zuckerpüppchen!!

## 2. Kapitel überarbeitet !!!!

Von Aliina-chan

### Kapitel 4: Wer ist Lisa

\*\*\*\*\*

"..."jemand spricht

\*...\* mimi´s gedanken

~\*...\*~ jemand erinnert sich daran was jemand mal gesagt hat

\*\*\*\*\*

"Ohman...", hörte man in einer Ecke des großen Zimmers. Gleich darauf hörte man ein Stöhnen. In diesem Zimmer war es dunkel nur in einer Ecke leuchtet Licht. In dieser Ecke stand ein großer Schreibtisch und ein Stuhl. Auf diesem Stuhl saß Mimi, die ihre Hausaufgaben machte.

"Verdammt Misst!", hörte man von ihre Gennervt und schon wieder folgte darauf ein genervtes Stöhnen von ihr. Sie hatte von Mis. Johans eine Hausaufgabe bekommen. Sie sollten ein Gedicht schreiben und Mimi hatte kein Plan was für eins sie schreiben sollte.

Sie saß an dieser Hausaufgabe schon 15 Minuten und sie hatte immer noch keine Idee was sie schreiben sollte. Sie dachte angestrengt nach und plötzlich machte es in ihrem Gehirn klick. So schnell sie konnte schrieb sie es auf, damit sie es nicht vergisst.

"Ha! Geht doch!", sagte sie zu sich selbst. Sie guckte sich ihr beschriebenes Blatt an. \*Und wehe es gefällt ihr nicht!!!\*, dachte sich das pinkhaarige Mädchen. Sie wollte auf stehen und es ihrer Mutter zeigen, doch dann dachte sie: \*Nee... lieber nicht! Sonst wird sie traurig!\*

Also packte sie ihre Sachen in ihre Schultasche, machte die Schreibtischlampe aus und ging ins Badezimmer um zu duschen. Nachdem Duschen ging sie zu ihrer Mutter, die in ihrem Büro saß, gab ihr ein Kuss, sagte ihr gute Nacht und ging dann zu Lisa und ihrer beiden Kindern und gab auch denen ein Kuss und sagte auch ihnen Gute Nacht.

Nachdem sie es allen Gute Nacht gesagt hat, legte sie sich Schlaffen.

~~~Am nächsten Morgen~~~

"Guten Morgen, Fräulein Mimi. Wie geht es ihnen?", fragte eine blondhaarige Frau höflich. Mimi stöhnte Gennervt. \*Sie lernt es wohl nie\* "Gut, gut und dir, Lisa!?" ,gab sie als Antwort. "Auch, so lange ihre Vater mir nicht über den weg läuft!", meinte sie etwas böse. Mimi schüttelte den Kopf und drehte sich zu Lisa. Da sie gerade noch in ihren großen Spiegel geguckt hat.

Lisa zuckte etwas zusammen als sie in Mimi´s Augen sah. Mimi´s Augen zeigten nichts als Kälte. Doch dann lächelte Mimi und sagte zu ihr: "Gleich falls!" Sie zwinkerte ihr zu. Lisa schaute sie verduzt an. \*Seit wann denkt sie denn so...?\*

Lisa hörte plötzlich ein lachen. Sie schaute Mimi an. "Das war nur ein Witz!",gab sie lachend von sich. "Oh schade.." Mimi lachen verstummte. Sie schaute Lisa an. "Wie du meinst! Naja ich gehe dann mal!"

Sie ging an Lisa vorbei gab ihr ein Kuss und rannte die Treppe runter. Als sie unten war machte sie die Tür auf, die gerade geklingelt hatte. Vor ihre stand Tai der sie wie jeden Morgen angrinste. Sie umarmte ihn, lies in dan wieder los, nahm dan gleich wieder seine Hand und zog ihn rein.

Tai schaute sie fragen an. "Ich hab noch nicht gefrühstückt!",gab sie als Antwort. "Wieso?" "Hab verschlafen!" Er nickte. "Willst du auch essen?" Er schaute sie mit seinem dackelblick an. Mimi musste lachen. "Wusste ich doch. Ok zieh deine Jacke aus und komm mit!"

Schnell zog er seine Jacke aus und folge Mimi ins Esszimmer. Tai musste immer wieder staunen. Das Esszimmer war sehr groß, in er Mitte stand ein riesengroßer Glastisch und rund herum schwarze Lederstühle. Auf dem Tisch standet in der Mitte eine riesengroße Vase wo sehr viele rote Rosen drin waren.

"Lisaaaaaaaaaaaaaaaaa!", schrie Mimi. Tai schaute sie fragend an. //Wer ist Lisa?// Plötzlich kam ins Esszimmer eine schöne blondhaarige Frau rein. Sie fragte gespielt Gennervt: "Was wollen sie Fräulein? Müssen sie soo Schrein!" Tai schaute verduzt die Frau an: //Hat sie gerade Mimi Fräulein genannt?//

Mimi schaute Tai an und musste kichern. "Ja ich muss Schrein und ich will das du bitte noch ein Teller holst, ja büdddeeeeeee!" Die Frau schaute sie und dann Tai an. Langsam ging sie auf Tai zu und schaute in von oben bis unten an.

Tai bekam es mit der angst zu tun. "Bist du Tai"; fragte sie forschend, sie hatte eine angst einflößenden Gesichtsausdruck. Tai schluckte hart und nickte zögernd. Plötzlich lächelte Lisa freundlich: "Hallo Tai! Freut mich dich endlich kennen zu lernen!" Tai schaute total entgeistert die Frau an: "Ähm.. ja. Freut mich auch Lisa-sama!?" Lisa nickte.

Sie schaute wieder Mimi gespielt böse an. "Wenn die kleinen auchwachen. Legst du sie wieder schlaffen hast du mich verstanden!" Mimi lächelte sie fröhlich an: "Ja klar! Ich

liebe die beiden!" Lisa schaute sie Kopf schüttelnd an. "Naja egal setzt euch! Isst schnell. Sonst kommt ihr zu spät!" Schnell ging sie in die Küche und holte ein Teller und eine Tasse.

Nachdem die beiden gegessen hatten gingen sie sich anziehen. Bevor die beiden raus gingen gab Mimi Lisa noch ein Kuss und beide gingen dann raus in die Schule. "Hmm... sag ma Mimi... Wer ist das? Warum nennt sie dich Fräulein?"

Mimi schaute ihn an und antwortete: "Sie war früher mein Kindermädchen. Warum sie mich Fräulein nennt weiß ich auch net." Tai lachte: "Brauchst du etwa immer noch ein Kindermädchen?" Mimi schaute ihn böse an und meinte: "Nein! Aber ihr Mann ist gestorben und da sie sehr viel für uns getan hat. Haben wir sie aufgenommen. Sie schafft es nämlich nicht alleine ihre beiden Kinder zu erziehen!" Tai's lachen verstummte uns sagte: "Oh... das wusste ich nicht tut mir Leid. Aber ähmm wieso hab ich sie noch nie gesehen."

"Macht nichts, du wusstest es ja nicht. Ja hmm ka, warum du sie nie gesehen hast. Achja vielleicht weil du nie bei mir warst?" Tai schaute sie an und verneinte: "Doch ich war mal bei euch!" "Achja stimmt. Hmm ka, vielleicht war sie mit ihren Kinder unterwegs oder so! Ka!" Tai nickte.

Als sie in der Nähe von der Schule waren, hörten sie plötzlich die Schulglocke. Beide schauten sich an und riefen: "Ach du scheiße!" Und liefen so schnell wie möglich in die Schule und dann in ihre Klassen! "Bis später!", rief Tai Mimi noch nach als sie in ihre Klasse rein ging. Mimi antwortete: "Ja bis später!" Und schon war er weg. Und sie ging in ihre Klasse. Mimi stöhnte sie haben jetzt Mis. Johans.